

1. Sinn & Zweck

Forschungs- & Experimentierraum für Commonsthemen und -fragefelder

Commons durch Commoning erfahrbar machen

Einen Beitrag leisten zum verstetigen und verbinden widerstandsfähiger Commons-Netzwerke

Commoner Mindset & Fähigkeiten entwickeln & verinnerlichen

Vielfalt vertiefen

Commoninggedanken (Alternative zu Markt & Staat) in die Breite tragen

Commoning üben - offen horizontal, verbunden

Bewegung/ Verbindungen/ nährende Beziehungen stärken & pflegen

tragfähige Sozialkompetenzen entwickeln

Commoning an konkreten Orten machen, ausüben, testen

Co-kreatives lernen/erfahren

Verstetigung Myzel

Balance zwischen Struktur & Prozess üben

Uns befähigen mit Commoning die Welt zu verändern

Beitragen ohne Zwänge etablieren, üben

Themen voranbringen aus individuellen & gemeinsamen Impulsen, die von mehreren getragen sind

2. Muster/ Anregungen

Reflexion ist im Prozess verankert (vor, innerhalb und zwischen den Werkstätten)

Versuch Ort, Thema & Team kohärent zu wählen

Naturverbundenheit vertiefen

Kultur des Miteinanders

Einfluss dessen, was sich im Vorbereitungsprozess (nicht) zeigt, auf die Werkstatt bewusst haben

bspw. Konflikte zwischen Vorbereitenden

alle bleiben von Anfang bis zum Ende

Mustersprache des Commoning ist der gemeinsame Bezugsrahmen

Gegenseitiger Vertrauensvorschuss und Wohlwollen

fehlerfreundliche Haltung kultivieren

Wir kreiern gemeinsam den Raum, die Werkstatt

Einhegungen dazwischen funken

Einhegungen bspw. durch Erwartungshaltungen (etwa "wie ein Workshop sein sollte" oder "was ich drin haben will")

Bewusst die Einladung so gestalten, dass die Werkstatt commonsgemäß gehalten werden kann

Einzigartigkeit und einzigartiges Beitragen aller wertschätzen

commonsgemäße Finanzierung und Beitragen

über Erfahrungen und Erlebnisse erzählen

Die Werkstätten sind für ehemalige Sommerschulis. In Ausnahmen können auch andere Menschen aus Commoningkontexten teilnehmen

v.a. Sommerschulis, damit ein sicherer Raum entsteht, in dem sich Menschen als Holländer

Die Werkstatt beginnt schon mit der commonsgemäßen Vorbereitung (zB: Kopf, Herz, Hand & Körper von Anfang an dabei haben

Raum für Emotionen

Bedürfnisse klären und fürsorgliches Miteinander pflegen

3. Wirkende

Diversität der Wirkenden

Alter

Körper

Herkunft/
"race"

Gesundheit
(psychisch & physisch)

Gender
&
Queer

Menschlich & nicht-
menschlich (Mitwelt &
Lebewesen)

Bildung/
"Klasse"

Veränderbare Rollen der Wirkenden

Themenanstoßende

"Orga"-Menschen

Ortgebende

Menschen, die inhaltlich
unterstützen (innerhalb &
außerhalb der
Commoning-Bubble ->
Verteiler)

Prozessbegleiter*innen/
Ratgebende
&
interne awareness

Supervision für Konflikte
im Orga-Team
(Quelle: WS Restorative
Circles)

Teilgebende und
Mitwerkelnde

Qualitäten der Wirkenden

Fähigkeit Prozesse zu
verkörpern

Sensibilität für
Machtstrukturen

Fähigkeit emotionale
Ebene zu halten (und dann
auch einzuladen)

Fähigkeit
Naturverbundenheit zu
stärken - dafür braucht es
Nicht-Menschliches:
Mitwelt und nicht-
menschliche Lebewesen

Fähigkeit Leichtigkeit in
den Raum zu bringen

4. Strukturen

Qualitäten von Strukturen

datensensibel, open source

Strukturen prozesshaft gestalten

äußere Bürokratie-Struktur draußen halten

barrierearm und inklusiv

geldleicht halten

Governance (Vereinbarungen)

Entscheidungsstrukturen entwickeln

Commonsgemäße Finanzierungsstruktur - im Fall von Fremdfinanzierung, soll die Verwendungsfreiheit gewährt bleiben

Kommunikations- Informations-Struktur entwickeln

Strukturen für Konfliktbearbeitung entwickeln

Es braucht klare Verantwortung für Orga, Inhalt & Prozess einer Werkstatt

Hütesystem (Norden)
- Werkstätten
- Überblicksgruppe

Infrastrukturkomponenten

Jedes Jahr 1 Jahrestreffen für Rückschau, Feiern und Planung (mit Prozessbegleitung) & min. 2 Werkstätten

Kompass für Werkstatt-Orga (offen für Weiterentwickeln):
- Governancereflexion
- Prozess - Inhalt - Open Space
- Natur - Kopf - Herz - Hand
- Träumen - Planen - Handeln - Feiern
- Mustersprache
- Diversität

Orga Werkstätten:
Online- & Präsenztreffen

Website (eventuell mit Mycel und Sommerschule gemeinsam)

Kärtchen vertextlichen = Identität der Werkstätten sichtbar machen

Mailingliste und digitales Büro

1. Sinn & Zweck



2. Muster / Anregungen



3. Wirkende



4. Strukturen

